

Inserate werden in
der Verlags-Expediti-
on, Neustadt-Dres-
den Markt Nr. 2
angenommen.

Der Dampfwagen.

Die Insertionsgebüh-
ren betragen für den
Raum einer gespalte-
nen Zeile 12 Pf.

Ein Beiblatt zur Sächsischen Vorzeitung.

Redacteur: Friedrich Walther. — Verlag von Heinrich und Walther.

Freiwillige Subhastation.

Von dem unterzeichneten Kreisamte soll das von Friedrich Wilhelm Horn hinterlassene **Drittehalb-**
busengut Nr. 15 des Brand-Catasters und Folium 2 des Grund- und Hypothekenbuchs für Soppen, bestehend in
Bohn- und Wirthschaftsgebäuden, Garten, Feld, Wiese, Hutung und Niederwald zu 63 Acker 240 Q.-Ruthen und mit
1364,02 Steuer-Einheiten, auf Antrag der Erben

den 28. October 1853,

Mittags 12 Uhr,

im Nachlassgute selbst, um's Meistgebot, öffentlich versteigert werden, was hierdurch unter Verweisung auf das im
Gasthose zu Soppen aushängende Patent zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Kreisamt Meissen, am 10. September 1853.

(16)

Dr. Springer.

Bekanntmachung.

Die zum Nachlasse Friedrich Wilhelm Herrmanns in Rossendorf gehörigen **Grundstücke**, nämlich:

- 1) die **Gartennahrung** unter Folium 1 des Grund- und Hypothekenbuchs für Rossendorf,
zu welcher die Parzellen unter Nr. 466, 467 und 720 des Eschdorfer Flurbuchs, und ein ortsgerechtlich auf 87 Thlr.
29 Ngr. 5 Pf. abgeschätztes Inventarium an Vieh, Schiff und Geschirr, Meubles und Schankutensilien gehören;
- 2) **Feld und Wiese** unter Folium 2 und 3 des Grund- und Hypothekenbuchs für Schullwitz, und
unter Nr. 143, 144 und 145 des dasigen Flurbuchs und
- 3) **Busch und Wiese** unter Folium 117 des Grund- und Hypothekenbuchs für Großertmannsdorf,
und unter Nr. 703 des Flurbuchs,

sollen Erbtheilungshalber verkauft werden.

Hierzu hat sich in der Person der Ritterbin Johanne Caroline verwitwete Herrmann eine Käuferin
gefunden, welche für die sämtlichen Nachlassgrundstücke nebst Inventar 2411 Thaler Kaufpreis gewähren, und zwar:
die eine Hälfte hiervon bei der Uebernahme der Grundstücke und die andere Hälfte nach vorgängiger einhalbjähriger
Aufkündigung zahlen, dieselbe hypothekarisch sicher stellen und mit 4 vom Hundert jährlich verzinsen, auch den auf der
Gartennahrung für Anna Rosina verwitwete Herrmann ruhenden Wohnungs- und Naturalauszug übernehmen will.

Im Interesse der, bei dem Nachlaß beteiligten, unmündigen Geschwister Herrmann wird dieser vorhabende
Verkauf der obgedachten Grundstücke von uns hiermit öffentlich bekannt gemacht, und zugleich

der zwanzigste October 1853

als Termin zur Licitation für diejenigen, welche für obgedachte Grundstücke ein Mehreres bieten wollen, anberaumt.

Derartige Kaufs Liebhaber fordern wir deshalb auf, am obgedachten Tage, Vormittags vor 12 Uhr, vor uns an
hiefiger Gerichtsstelle in Person zu erscheinen, uns ihre Gebote zu eröffnen und sich eines sofortigen Kaufsabschlusses mit
dem annehmlichsten Käufer zu gewärtigen.

Eschdorf, den 17. September 1853.

Von Quandt'sche Gerichte daselbst.

(20)

C. M. Wagner, v. G. u. D.

Verkauf einer neuen Orgel.

In dem Hause Nr. 64 zu Großröhrsdorf steht eine, zum Nachlasse des verstorbenen Orgelbauers Hornauer
gehörige, **neue Orgel** zum Verkauf. Dieselbe enthält 12 klingende Stimmen, von denen 6 bereits auf den Pfeifen-
stöcken stehen, ist 4½ Elle breit, 6 Ellen hoch und 2 Ellen 8 Zoll tief. Die einzelnen Stimmen verbinden, nach dem
Urtheile eines Sachverständigen, Amuth mit Kraft und Fülle.

Der Preis und die Zahlungsbedingungen, besonders wenn eine Kirchengemeinde darauf reflectirt, sollen möglichst
billig gestellt werden, indem es wünschenswerth ist, daß die, durch den Tod des Verfertigers des Werkes bedrängte
zahlreiche Familie durch längeres Aufbewahren nicht größeren Verlusten ausgesetzt wird.

Kaufsofferten sind bis zum 21. November d. J. bei dem unterzeichneten Justizamte anzumelden.

Justizamt Radeberg, am 12. August 1853.

(24)

Biedermann.

Bekanntmachung.

Der neue Graswuchs auf dem unteren Theile der Königl. Hofwiese bei Langebrück soll
Sonntag, den 25. September d. J., Nachmittags von 3 Uhr an,
in einzelnen Abtheilungen, gegen sofortige Bezahlung, öffentlich versteigert werden.

Dresden, am 19. September 1853.

Königliches Ober-Stallamt.

(26)